



004-1/2/2024/GR

Niederschrift

über die Sitzung des Gemeinderates am

Dienstag, 09. Juli 2024, um 18:00 Uhr,

im Haus der Begegnung, 9063 Maria Saal.

I. Öffentlicher Teil:

Fragestunde

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

2. Bestellung von Protokollfertigern

3. Berichte

- a) Bericht des Bürgermeisters
- b) Bericht des 1. Vizebürgermeisters
- c) Bericht des 2. Vizebürgermeisters
- d) Berichte aus den Ausschüssen
- e) Bericht E5-Team, KEM

4. Referate des Bürgermeisters Franz Pfaller

Sämtliche Personalangelegenheiten, Sämtliche Angelegenheiten des inneren Dienstes, Gemeindefeuerwehrwesen, Informationswesen im „übertragenen Wirkungsbereich“, Örtliche Gesundheitspolizei, fachliche Angelegenheiten des Sprengelärztegesetzes, Angelegenheiten der Sozialhilfe, Gemeindeparterschaften, Örtliche Veranstaltungspolizei, Örtliche Baupolizei, Feuerpolizei, Hilfs- und Rettungswesen, Gemeindezeitung und Gemeindehomepage, Sämtliche Angelegenheiten der Integration, Örtliche Sicherheitspolizei, Straßenpolizei, Sittlichkeitspolizei, diverse Beschlüsse

5. Angelegenheiten des Ausschusses für die Kontrolle der Gebarung

6. Referate des 1. Vzbgm. Ing. Siegfried Obersteiner

Wohnungsangelegenheiten, Wohnungsvergaben, Märkte, Bauernmärkte, Kulturherbst, Kirchtag usw., Gemeindefinanzwesen, Land- und Forstwirtschaft, Tierzuchtförderung, Wirtschaft und Gewerbe, Öffentliches Gewerberecht, Fremdenverkehr und Tourismus, Tourismusverbände, Energieversorgung und alternative Energie, Örtliche Raumplanung, Orts- und Regionalentwicklung, Interkommunale Zusammenarbeit, Interkommunaler Gewerbepark, Co working space, Start up Förderung, Pflichtschulwesen und Schulerhaltung samt Ganztageschule, Sämtliche Angelegenheiten im Bereich Kindergarten und Kindertagesstätte, Angelegenheiten der Ortsbildpflege und

Ortsbildpflegekommission, Sämtliche Angelegenheiten im Bereich Kultur, Angelegenheiten des Umweltschutzes, Natur- und Landschaftsschutz, Klimabündnis und e5 Gemeinde, diverse Beschlüsse

- a) Stromliefervertrag/Gasliefervvertrag KELAG
- b) Vereinbarung Waldkindergarten Maria Saal
- c) Vereinbarung Trinity – Verein zur Förderung christlicher Bildung und Erziehung in Kärnten
- d) Verwendung IKZ-Bonus
- e) Klima- und Energieleitbild 2024
- f) Teilbebauungsplan „FF Stegendorf“
- g) Vergabe Reinigungsleistungen Haus des Kindes

7. Referate des 2. Vzbgm. Ing Karsten Steiner

Friedhofsangelegenheiten, Sämtliche Angelegenheiten der Abfallbeseitigung, Alle Aufgaben der Straßenerhaltung, Wasserversorgungs- und Kanalangelegenheiten, Hoch- und Tiefbau, Vermessungswesen, Angelegenheiten des Wasserrechtes im eigenen Wirkungsbereich, Bauhof, Hochwasserschutz und Siedlungswasserbau, Sämtliche Angelegenheiten im Bereich Sport, Nahverkehr/Mobilität, Rad- und Wanderwege, Gesunde Gemeinde, diverse Beschlüsse

- a) Wartungsvertrag – Brunnen Rainer
- b) Kauf einer Teilfläche Parz.Nr. 61/1, KG Möderndorf, durch die Marktgemeinde Maria Saal (Josef Fradler)
- c) Vorübergehende Grundinanspruchnahme für archäologische Erkundungsarbeiten an der S37, Übereinkommen über die vorübergehende Grundinanspruchnahme abgeschlossen zw. der Marktgemeinde Maria Saal und der Republik Österreich

II. Nicht öffentlicher Teil:

8. Personalangelegenheiten

Anwesend:

- | | |
|---|--|
| 1. GR Mag. Ernst Ruhdorfer | 2. GR ⁱⁿ Mag. ^a Doris Kohlweg, Bakk |
| 3. GR Michael Schmid | 4. GV Franz Schöffmann, BSc |
| 5. 1.Vzbgm Ing. Siegfried Obersteiner | 6. GR Alexander Winkler, entschuldigt; Ersatz: EGR ⁱⁿ Tanja Koberer |
| 7. GR Mag. (FH) Thomas Kothmiller-Uhl, entschuldigt; Ersatz: EGR Josef Aberger | |
| 8. Bgm. Franz Pfaller | 9. 2.Vzbgm. Ing. Karsten Steiner |
| 10. GR ⁱⁿ Mag. ^a Bronwen Arbeiter-Weyrer, Bakk. | 11. GR Peter Pucker |
| 12. GR Mag. Stefan Wakonig | 13. GR Andreas Tragbauer, entschuldigt; Ersatz: EGR ⁱⁿ Mst ⁱⁿ Herta Gross |
| 14. GV Mag. Hans Jörg Zwischenberger, entschuldigt; Ersatz: EGR Ing. Franz Josef Tomantschger | 15. GR ⁱⁿ Mag. ^a Silvia Schell-Sabitzer, entschuldigt; Ersatz: EGR ⁱⁿ Marlene Weblacher |
| 16. GR Ing. Kurt Mattersdorfer | 17. GR ⁱⁿ Mag. ^a Angelika Granitzer |
| 18. GR ⁱⁿ Ruth Andrea Gerl, MSc, Med, entschuldigt; | 19. GV Mag. Heinz Christian Hammerschlag |
| 20. GR ⁱⁿ Mag. ^a Barbara Kothmiller-Uhl, entschuldigt; Ersatz: EGR ⁱⁿ Barbara Neubauer | |

21. GR Josef Krammer
23. GR DI Dieter Fleißner

22. GR Thomas Gratzner, entschuldigt; Ersatz: EGRⁱⁿ Mag.^a
Dr.ⁱⁿ Nina Petauer

Schriftführerin, Niederschrift und Reinschrift: Kerstin Messner

Für den Inhalt verantwortlich: AL Walter Zettinig, gem. § 45 Abs. 1, K-AGO i.d.g.F.

Hinweis: Diese Niederschrift enthält zu den einzelnen Tagesordnungspunkten die gestellten Anträge, die Abstimmungsergebnisse und die zur Beschlussfassung wesentlichen, dem Sinne nach wiedergegebenen Diskussionsbeiträge bzw. wörtlich geforderten Zitierungen.

I. Öffentlicher Teil:

Fragestunde:

Es liegen keine schriftlichen Anfragen vor.

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Gemeinderatsmitglieder, AL Walter Zettinig, die FVⁱⁿ Andrea Steiner-Pirker BA MA, die Schriftführerin Frau Kerstin Messner, sowie die Zuseher und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestellung von Protokollfertigern

Zu den Protokollfertigern gem. § 45 Abs. 4 K-AGO werden EGRⁱⁿ Barbara Neubauer und GR DI Dieter Fleißner vom Bürgermeister bestellt.

Der 1.Vzbqm. Ing. Siegfried Obersteiner stellt den Antrag zur Geschäftsbehandlung gemäß § 41 der K-AGO i.d.g.F. den Tagesordnungspunkt 7.b) Kauf einer Teilfläche Parz.Nr. 61/1, KG Möderndorf, durch die Marktgemeinde Maria Saal (Josef Fradler) von der Tagesordnung zu nehmen.
Einstimmiger Beschluss

Der Bürgermeister Franz Pfaller stellt den Antrag zur Geschäftsbehandlung gemäß § 41 der K-AGO i.d.g.F. den Tagesordnungspunkt 6.b) Vereinbarung Waldkindergarten Maria Saal und 6.c) Vereinbarung Trinity – Verein zur Förderung christlicher Bildung und Erziehung in Kärnten von der Tagesordnung zu nehmen.

14/8 Mehrheitsbeschluss
ÖVP & Steiner dagegen

3. Berichte

a) Bericht des Bürgermeisters

BGM Franz Pfaller:

Alle haben die finanzielle Lage der Gemeinden in der Zeitung gelesen. Warum die Tagesordnungspunkte 6.b) und 6.c) von der Tagesordnung genommen wurden, möchte ich euch gerne etwas erläutern. Wir hatten heute ein Gespräch in der Abt. 3, Amt der Kärntner Landesregierung. Hier wurden wir darauf aufmerksam gemacht, dass die finanzielle Situation sehr angespannt ist, wir dürfen keine freiwilligen Leistungen an Kindergärten/Vereine seitens der Gemeinde tätigen. Die Förderung, die wir vom Land zugesagt bekommen haben, muss für unseren Regelkindergarten verwendet werden. Die Förderung für das Brandl-Haus werden wir in einer Höhe von 75% bekommen, der Neubau der Mensa wird auf 2026 verschoben. Wir müssen einige Projekte, die bereits in Ausarbeitung sind, finanzieren und daher werden die freiwilligen Leistungen eingeschränkt, daher auch mein Antrag für die Änderung der Tagesordnung.

b) Bericht des 1. Vizebürgermeisters

1.Vzbgm. Ing. Siegfried Obersteiner:

Aus der Vielzahl an laufenden Projekten, in den einzelnen Referaten, berichte ich wieder über ein paar wenige, inzwischen abgeschlossene Aufgaben:

1. DAS LANGE FÄLLIGE, NEUE BUSWARTEHÄUSCHEN AM HUMBERT FINK PLATZ IST GUT FERTIG GEWORDEN UND ABGERECHNET

Nachdem die oberflächliche, finanzielle Beschäftigung mit dieser Aufgabe durch meine Kollegen im GV lange nicht zum Erfolg geführt hatte, und seitens der Elternvertreter und der Schulleitung bereits Unmut darüber entstanden war, habe ich mich schließlich mit Herrn Mag. Scheschark vom Amt der Kärntner Landesregierung und mit Herrn Mag. Micheler von der Tourismusregion Klagenfurt am Wörthersee zusammengesetzt und gemeinsam mit unserer Bauamts- und Finanzleitung folgende Lösung aushandeln können: Das Referat von LH Stvtr. Martin Gruber gewährte uns eine Kleinprojekt-Förderung und die Tourismusregion übernahm die Kosten für die Elektroversorgung und Installation samt E-Bike-Ladesteckdosen, sodass wir statt der ursprünglich vom Planer veranschlagten EUR 36.000,- eine recht ansprechende Lösung mit einem Eigenkostenanteil der Gemeinde von nur EUR 8.500,- errichten konnten.

Ich möchte mich an dieser Stelle öffentlich bei den obgenannten Fördergebern und auch bei der ausführenden Firma Salbrechter für die gute Zusammenarbeit und kulante Unterstützung bedanken.

2. DER NEUE SPIELPLATZ IN DER FERDINAND RAUNEGGERSTRASSE IST FERTIG

Ende Mai wurden die neuen Spielgeräte für den Kinderspielplatz geliefert und von unserem Bauhof gemeinsam mit der Fa. E-Norm montiert. Durch den von mir initiierten, vereinfachten Fallschutz und verstärkten Einsatz unserer Bauhof-Mitarbeiter, sowie die gemeinsam mit unserer Finanzleitung durchgeführten Preisoptimierungen, ist es mir gelungen, vom reservierten Budget aus 2023 zusätzlich noch zwei Rastbänke im neuen Maria Saaler Design anzuschaffen.

3. RASTBÄNKE

In Zusammenarbeit mit dem, inzwischen in Maria Saal lebenden Tischlereileiter der Fa. Salbrechter habe ich die neuen Rastbänke im Design unseres Zukunftsbildes entwickelt.

Sie sind nicht nur sehr bequem und hübsch, sondern haben auch ein sehr gutes Preis-/Leistungs-Verhältnis.

So konnten wir aus dem auch hier bereits 2023 reservierten Budget aus der Covid-Werbung) an insgesamt elf, vom Sozial-Ausschuss vorgeschlagenen Plätzen neue Rast- und Kommunikationspunkte in unserer Gemeinde realisieren. Somit ist bereits wieder ein kleiner, aber wichtiger Punkt aus dem Zukunftsbild 2030 realisiert.

4. AUCH DIE GEPFLANZTEN BÄUME ZUR KLIMAWANDELANPASSUNG IN UNSERER GEMEINDE SIND INZWISCHEN ABGERECHNET. Die Kosten von EUR 20.000,- wurden uns vom Land rückerstattet.

5. Den vom Bund erhaltenen Zuschuss unter dem Titel GEBÜHRENBREMSE haben wir vorschlagskonform für den Wasserversorgungs-Haushalt verwendet und gebe ich dies auch Verordnungskonform in der Sommer-Gemeindezeitung bekannt.

Leider hatten wir besonders in diesem Bereich erhebliche unerwartete Mehr-Kosten infolge des Hochwassers zu tragen. Der Rainer-Brunnen in Dellach hat monatelang kein genießbares Wasser geliefert, wodurch wir große Mengen des teuren Wassers aus der Wasserschiene Wolschart Klagenfurt kaufen mussten.

6. Die bereits im letzten Jahr beschlossene Förderung zur Generalsanierung des ASV-Clubgebäudes beim Tennisplatz ist sichergestellt und der Verein hat in den letzten Wochen mit der Sanierung begonnen. Die erste Teilzahlung der Förderung aus den Gemeinderücklagen ist erfolgt und wir wünschen dem ASV gutes Gelingen bei der Umsetzung des Projekts im Laufe des Sommers!

SO SCHAFFEN WIR - TROTZ DER ÜBERBORDENDEN FINAZBELASTUNGEN DURCH DIE UNVERHÄLTNISSMÄßIG ANGESTIEGENEN LANDESUMLAGEN AN DIE GEMEINDEN - IMMER WIEDER EIN PAAR POSITIVE LÖSUNGEN FÜR MARIA SAAL.

7. LETZTER STAND ZUM PROJEKT HAUS DES KINDES:

Heute Vormittag fand wiederum eine Sitzung mit Architekten, Bürgermeister, Amtsleitung, und Finanzleitung in der Gemeindeabteilung des Landes statt: Jetzt ist endlich Schluss mit den Umplanungen. Seit März gab es noch vier Grob-Planungs-Varianten infolge der Unabgestimmtheit der Landeszuständigkeiten.

Gesichert scheint nun endgültig die 75%-Finanzierung der Kita-Situierung im Brandl-Haus mit EUR 600.000,- heuer und EUR 250.000,- nächstes Jahr aus dem Bildungsbaufond.

In der nächsten Zuteilungssitzung im November soll auch die 75%-Förderung für die Mensa mit Anpassung Schulgebäude und Vorplatz beschlossen werden. Für die Kita können wir jetzt jedenfalls endlich einmal mit der Ausschreibung beginnen. Die Ausführung ist der Planung aus dem März nun doch wieder sehr ähnlich, außer dass ein Lift eingebaut wird und auch die Böden im Obergeschoss alle neu kommen werden. Für die verbleibenden ca. EUR 250.000,- Eigenmittelanteil wurde uns die Möglichkeit eines Regionalfond-Darlehens in Aussicht gestellt. Jedoch unter der Vorgabe, die ca. EUR 400.000,- Abgang, welche uns die Umlagen-Erhöhungen durch das Land eingebracht haben, irgendwie wettzumachen.

Ich bin persönlich der Überzeugung, wir sollten einfach einmal mit dem Projekt beginnen!

8. KULTUR UND VERANSTALTUNGSWESEN LAUFEN IMMER BESSER IN MARIA SAAL

Nach der heuer wieder sehr gut gelungenen Maifeier im Kärntner Freilichtmuseum mit Schulchor, Kindervolkstanzgruppe, Musikschule, Elternverein, Maria Saaler G´Leit u. A. m. wurden sowohl der Tag der Tracht am Hauptplatz mit Landjugendjubiläum, wie auch der Tag der Volkskultur im Kärntner Freilichtmuseum wieder zwei sehr schöne und erfolgreiche Veranstaltungen umgesetzt.

Eine Übersicht aller heuer noch geplanten Veranstaltungen findet ihr in der Gemeindezeitung, welche demnächst erscheinen wird bzw, hat Kerstin die Termine für

euch gedruckt. Es würde mich freuen, wenn auch die Gemeinderäte regen Gebrauch von dem Angebot machen würden.

Ich freue mich jetzt schon, euch beim bewährten Kultur- und Brauchtumsherbst am 8. September und/oder beim ersten römischen Weinfest – mit Verkostung heimischer Weine und Kulinarik, sowie aus den Partnergemeinden - am 14. September am Hauptplatz und am Domplatz begrüßen zu dürfen! Einladungen liegen auf!

c) Bericht des 2. Vizebürgermeisters

2.Vzbgm. Ing. Karsten Steiner:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, Hoher Gemeinderat!

Ich darf euch hiermit gerne die wichtigsten und anstehenden Themen aus meinem Referat berichten. Ein Teil wurde schon vom 1.Vzbgm Obersteiner berichtet, obwohl die Themen eigentlich über mein Referat gelaufen sind und auch die notwendigen Beschlüsse von mir beantragt wurden. Zum Thema Wartehäuschen möchte ich noch erwähnen, dass sämtliche Planungen und Kostenschätzungen immer einstimmig im GV beschlossen wurden, hier eine Nachlässigkeit oder dergleichen zu erwähnen, ist schlichtweg falsch. Im Gegenteil, es gilt beste Finanzierungsmöglichkeiten zu finden und diese auch bestmöglich auszunutzen.

Im Bereich der Wasserversorgung Maria Saal stehen mit dem BA30 (notwendige Arbeiten im Bereich der Ratzendorferstraße/Volksschule Maria Saal) und dem BA31 (Knotensanierungen Zellerstraße und Brunnen Rainer) zwei wichtige Bauabschnitte kurz bevor. Für diese Bauabschnitte wurden leider erst heute im Gemeindevorstand die Ingenieursleistungen beauftragt, nun gilt rasch die Ausschreibungen durchzuführen und diese dann im nächsten Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen. Es handelt sich beim Bauabschnitt 30 um notwendige Arbeiten, die parallel bzw. in Vorbereitung zum in Kürze startenden Fernwärmeausbau in der Ratzendorferstraße gemacht werden müssen. Beim Brunnen Rainer wurde zuletzt die UV-Anlage eingebaut, der notwendige Wartungsvertrag mit der Firma Xylem über jährliche Wartungsarbeiten an der Anlage soll heute noch später vom Gemeinderat beschlossen werden. Mit dem Einbau der UV-Anlage kann die Wasserqualität der Quelle Rainer derzeit wieder sichergestellt werden. Der Brunnen Rainer ist derzeit leider noch nicht am Netz, da es aufgrund des Alters bestimmter Anlagenteile noch Steuerungs-Probleme mit dem Zusammenspiel Brunnen/Pumpe und der Sonde im Hochbehälter gibt. Diese Themen werden derzeit vom Wasserwerk mit den Experten bearbeitet. Um Kosten zu sparen, wurde die Wasserversorgung in Karnburg dennoch von der Wasserschiene getrennt, Karnburg wird derzeit vom Maria Saaler Brunnen aus versorgt. Was beim Thema Brunnen Rainer noch zusätzlich dazukommt, ist die Tatsache, dass der Karnburger Bach direkt durch das engere Schutzgebiet des Brunnen Rainers fließt. Hier mussten wir feststellen, dass dies auch immer wieder zu Vertrübung unseres Trinkwassers führt. Daher wurde in Gemeindevorstand das Projekt Bachverlegung des Karnburger Baches und des Winklerner Baches beschlossen.

Ein Rohrbruch vor der Probstei Maria Saal beschert uns seit Anfang Juni massive Probleme. Beim Aufdrehen der Wasserversorgung in der Probstei Maria Saal wurde ein

Rohrbruch im Domareal festgestellt. Bei der Versorgungsleitung handelt es sich um eine alte Eisenleitung die direkt durchs Domareal führt. Für die Sanierung dieser Leitung bzw. auch ein notwendiger Tausch der Eisenleitung führt zu massiven Baukosten, weshalb auch ein Alternativprojekt ausgearbeitet wurde. So wird nun die alte Leitung stillgelegt und stattdessen eine neue Versorgungsleitung über den Kogler Parkplatz errichtet. Die Gemeinde ist hier in der Pflicht, die Wasserversorgung bis zur Wasseruhr wieder komplett neu herzustellen. Hier reden wir circa von einem notwendigen Investitionspaket von EUR 25.000, -, die Arbeiten werden mit Mitte Juli 2024 beginnen.

Ein weiteres anstehendes Thema in der WVA Maria Saal ist die Übernahme der Wassergenossenschaft Kuchling. Hier wurde nun unser Rechtsanwalt beauftragt, die notwendigen Verträge zur Übernahme – einerseits mit der Wassergenossenschaft Kuchling und andererseits auch mit dem Grundbesitzer – aufzubereiten. Wenn alles gut läuft, sollten in der Herbst-Gemeinderats-Sitzung die Verträge zur Beschlussfassung aufliegen und hoffentlich auch beschlossen werden.

Beim Thema Wasserversorgung Leiten/Lexer gibt es auch Neuigkeiten. Es wurde auf der Leiten, eine Wassergemeinschaft Anwesen Lexer und einem Anrainer gegründet, die nun mit Wasser versorgt werden will. Es soll Trinkwasser an einem definierten Übergabepunkt übergeben werden, die Wasserversorgungsanlage Leiten selbst soll von der Wassergemeinschaft errichtet und auch gewartet werden. In den letzten Monaten wurde auf der Leiten schon einiges vorbereitet, so wurde die Wasserversorgungsanlage schon teilweise errichtet, die neue Verbindungsstrasse zum Anwesen Lexer wurde bereits erbaut und inzwischen auch asphaltiert. Bei der Wasserversorgung in diesem Bereich sind wir in Vertrag mit den Stadtwerken Klagenfurt, die hier offiziell ihren Bürgern in St.Peter/Bichl liefern. Es gilt nun, einen sogenannten gordischen Knoten zwischen der Wassergemeinschaft WG St.Peter/Bichl, der Stadtwerke Klagenfurt und der Wassergemeinschaft Lexer zu lösen und eine gute Lösung für alle Beteiligten zu finden. Ziel soll sein, dass die Wassergemeinschaft Lexer Trinkwasser aus unserer Wasserversorgungsanlage zu unseren Maria Saaler Bedingungen beziehen kann. Die Themen und vor allem auch die vertraglichen Konditionen müssen nun im Detail aufbereitet werden, sodass es für uns als Gemeinde zu keinem Kostennachteil führt und dass unsere Wasserversorgung für unsere Maria Saaler Bürger weiterhin gewährleistet werden kann.

Im Kanalbereich laufen derzeit nur die laufenden Wartungstätigkeiten. Unsere Kanalanlagen wurden zuletzt auf technischen Stand geprüft, der Endbericht dafür liegt noch nicht vor.

Aus dem Strassenbereich gibt zu berichten, dass der Platz vor der Feuerwehr Stegendorf zuletzt asphaltiert wurde. Die noch offenen Asphaltierungen in Stegendorf, sprich der Weg Richtung Firma Schwarzl und Richtung Lind werden noch im August asphaltiert. Bei der Bankettsanierung wollen wir die schwierigen Bankettbereich mit den Rasengittersteinen nachhaltiger instandsetzen. Immer bei allen Bankettsanierungen die Rasengittersteinen zu verwenden, ist einfach zu teuer, Eine Schlechte Nachricht gibt es aus dem Bereich Kading zu vermelden, die Brücke Richtung Kading muss lt. Gutachten der Firma CCE generalsaniert werden. Der Sanierungsvorschlag in der Höhe von 150k€ muss erst beschlossen werden.

Auch das Thema Oberflächenwasserkanal darf nicht vernachlässigt werden, so weise ich darauf hin, dass der Tagwasserkanal im Maria Saaler Bergweg in der Höhe von 40k€ saniert werden muss. Das Thema wurde bereits im Gemeindevorstand beschlossen, es fehlt allerdings die notwendige Finanzierung, dies durchzuführen. Auch in Dellach muss ein Tagwasserkanal gebaut werden, um Schäden an private Haushalte zu verhindern.

Das Hochwasserschutz Poppichl: wurde schon vom Bürgermeister kurz berichtet, das Projekt ist voll im Laufen, Mitte Juli ist Anbotseröffnung gefolgt von einer 3-wöchigen Stillhaltefrist, der Anbotsvorschlag wird von der CCE vorbereitet und vom Wasserverband Glan beauftragt. Das genehmigte Erfordernis für das Bauvorhaben liegt bei 1.5 MIO Euro, der Anteil der Marktgemeinde Maria Saal liegt bei circa 200.000 Euro.

Im Friedhofsbereich wurde die Stiege neu errichtet, die Eröffnung wird nach der Lieferung des neuen Stiegegelanders hoffentlich bis Ende Juli erfolgen. Leider kam es zum Verzug bei der Errichtung, weil es für den Auftraggeber Komplikationen mit der Bezahlung eines zweiten Auftrages zu Verzügen des Finanzreferenten.

Aus dem Bereich der Gesunden Gemeinde kann ich berichten, dass unsere Volksschule Maria Saal letzte Woche das Zertifikat Gesunde Schule von der Landesrätin Beate Prettnner erhalten hat.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

d) Berichte aus den Ausschüssen

Ausschuss für Umweltschutz und nachhaltige Entwicklung, GRⁱⁿ Ruth Andrea Gerl, MSc MEd: Der Bericht entfällt, nachdem GRⁱⁿ Ruth Andrea Gerl, MSc MEd nicht anwesend ist.

Ausschuss für Familien, Soziales, Bildung und Gesundheit samt deren Einrichtungen, GR Mag. Stefan Wakonig: Es hat keine Sitzung stattgefunden, daher Es hat keine Sitzung stattgefunden, daher entfällt der Bericht!

Ausschuss für Raumplanung, Land- und Forstwirtschaft, Wirtschaft und Fremdenverkehr, GR Mag. Ernst Ruhdorfer: Es hat keine Sitzung stattgefunden, daher entfällt der Bericht!

Ausschuss für Bau- und Verkehrsangelegenheiten, GR Mag. Ernst Ruhdorfer verliert den Bericht von GR Mag. (FH) Thomas Kothmiller-Uhl (entschuldigt):

Unserer Sitzung am 4.6.2024 starteten wir mit einer Bereisung nach Möderndorf und konnten vor Ort einige Besprechungspunkte besichtigen. Zum Beispiel fuhren wir auch über die Glanbrücke bei Kading. Die in der Natur wenig auffälligen Schäden wurden später

mit einem Gutachten und Fotos untermauert so stellten wir fest, dass die Brücke trotz der hohen Kosten, so schnell wie möglich, zu sanieren ist.

Um das Wasser des Brunnen Rainer in Zukunft sicherzustellen, sprachen wir über die Verlegung des Karnburger Baches in sein altes Bett, sowie über die Installation der UV-Entkeimungsanlage – hierfür war noch ein Wartungsvertrag nötig.

Aufgrund Flurschäden in Möderndorf, die durch Bagger nach Hochwässern verursacht werden, entstehen der Marktgemeinde immer wieder hohe Kosten. Um diese Situation abzuwenden, empfehlen wir eine Teilfläche, siehe 7b zu kaufen.

Zwischen dem Bauhof und dem Herzogstuhl wollen wir eine Variante der Bankette mit Einbau von Rasengittersteinen testen – Diese sollen verlegt und deren Nützlichkeit evaluiert werden.

Anträge aus der letzten GR:

Errichtung von Schließfächern am Bahnhof – Wir ersuchen die Amtsleitung ein Ansuchen an die ÖBB zu stellen.

Errichtung eines Schutzweges in der Winklerner Strasse: Dieser wurde bereits im Vorjahr durch die BH abgelehnt.

30 KM/h Beschränkung Kading – Möderndorferstraße – Es soll mit Hrn. Ing Gattereder Kontakt aufgenommen werden.

Ausschuss für Recht, Personal, Orts- und Regionalentwicklung, Zivilschutz, Feuerwehr und Kultur, GRⁱⁿ Mag.^a Angelika Granitzer:

Sitzung vom 19. Juni 2024

Zu Beginn hat der 1. Vzbgm. Obersteiner über die geplanten Kulturveranstaltungen berichtet, wobei wir empfehlen, dass der Veranstaltungskalender wieder in der Gemeindezeitung abgedruckt wird. Außerdem hat er uns über die Renovierung und die geplante Nutzung der Propstei durch den Domverein informiert. Anschließend hat der Bgm. als zuständiger Referent über den Teilbebauungsplan der FF Stegendorf, die geplante Jugendfeuerwehr St. Michael und den Sicherheitstag im Oktober am Sportplatz berichtet.

Danach haben wir über das Projekt „Ort der Dichter & Literatur“ aus dem Zukunftsbild diskutiert. Auf Grundlage einer Ideensammlung von Heiner Hammerschlag haben wir diverse Vorschläge gesammelt, was alles Teil des Konzeptes sein und wie ein entsprechender Rundweg aussehen könnte. Wir empfehlen die Einrichtung einer Arbeitsgruppe mit literaturinteressierten Personen und ersuchen GV und GR um einen Grundsatzbeschluss.

Weiters war der 80. Geburtstag von Peter Turrini am 26.9.2024 Thema. Der Trattenparkplatz soll ja in Peter-Turrini-Platz umbenannt werden. Der Ausschuss hat sich über die Gestaltung einer Tafel – danke an dieser Stelle für die tollen Entwürfe an Heiner Hammerschlag und Judith Grün – und des Platzes beraten. Der Parkplatz ist zum Großteil im Besitz der Agrargemeinschaft unter Obmann Scheriau, wobei noch keine Zustimmung zur Umbenennung vorliegt. Es wird noch das Gespräch gesucht, ansonsten soll die Tafel im hinteren Teil des Parkplatzes, der sich im Gemeindebesitz befindet, aufgestellt werden. Auch hier wird eine Gruppe um Heiner Hammerschlag über den Sommer noch Genaueres ausarbeiten müssen.

Zum Thema Gemeinde-App habe ich wie vereinbart einige Kärntner Gemeinden durchtelefoniert, die Gem2Go verwenden. Alle sind sehr zufrieden und empfehlen die App weiter. Der 2. Vzbgm. Steiner und Frau Hedenig haben dann allerdings angemerkt, dass über die Müll-App auch Gemeinde-News verbreitet, werden können. Da die Aufrüstung bereits in die Wege geleitet wurde, warten wir den Erfolg dieser Variante ab.

Nach dem Bericht über die geplante Kulturförderung in der Gemeindezeitung und auf Facebook muss berichtet werden, dass sich nur ein Verein, nämlich die Landjugend Zollfeld, gemeldet hat. Es besteht also kein weiterer Handlungsbedarf.

Ich habe dann den Punkt Ehrungen nochmals auf die Tagesordnung gesetzt, da hier der Vollzug von Beschlüssen überfällig ist. Knapp 2 Jahre nach dem GR-Beschluss hat Felix Oschmautz seine Verdienstmedaille in Gold immer noch nicht erhalten. Ich empfehle daher dringend, ihm bei der Rückkehr von den Olympischen Spielen Anfang August einen Empfang zu bereiten und die Ehrung endlich durchzuführen. Die Liste mit den weiteren zu ehrenden Personen wurde dem GV auch schon vor über einem Jahr vorgelegt und wir warten noch immer auf die Einsetzung der versprochenen Arbeitsgruppe zur Auswahl und Vorbereitung der Ehren-GR-Sitzung.

Ausschuss für Finanzen, Wohnungsvergaben und Wohnbau, Friedhof, GR Peter Pucker: Es hat keine Sitzung stattgefunden, daher entfällt der Bericht!

e) Bericht E5-Team, KEM

GRⁱⁿ Ruth Andrea Gerl, MSc MEd: Der Bericht entfällt, nachdem GRⁱⁿ Ruth Andrea Gerl, MSc MEd nicht anwesend ist.

4. Referate des Bürgermeisters Franz Pfaller

Sämtliche Personalangelegenheiten, Sämtliche Angelegenheiten des inneren Dienstes, Gemeindefeuerwehrwesen, Informationswesen im „übertragenen Wirkungsbereich“, Örtliche Gesundheitspolizei, fachliche Angelegenheiten des Sprengelärztegesetzes, Angelegenheiten der Sozialhilfe, Gemeindeparterschaften, Örtliche Veranstaltungspolizei, Örtliche Baupolizei, Feuerpolizei, Hilfs- und Rettungswesen, Gemeindezeitung und Gemeindehomepage, Sämtliche Angelegenheiten der Integration, Örtliche Sicherheitspolizei, Straßenpolizei, Sittlichkeitspolizei, diverse Beschlüsse

5. Angelegenheiten des Ausschusses für die Kontrolle der Gebarung

DI Dieter Fleißner berichtet, dass die BIG Bilanz seit Anfang Juli vorliegt. Eine Sitzung wird aber erst ausgeschrieben, daher entfällt der Bericht.

6. Referate des 1. Vzbgm. Ing. Siegfried Obersteiner

Wohnungsangelegenheiten, Wohnungsvergaben, Märkte, Bauernmärkte, Kulturherbst, Kirchtag usw., Gemeindefinanzwesen, Land- und Forstwirtschaft, Tierzuchtförderung, Wirtschaft und Gewerbe, Öffentliches Gewerberecht, Fremdenverkehr und Tourismus, Tourismusverbände, Energieversorgung und alternative Energie, Örtliche Raumplanung, Orts- und Regionalentwicklung, Interkommunale Zusammenarbeit, Interkommunaler Gewerbepark, Co working space, Start up Förderung, Pflichtschulwesen und Schulerhaltung samt Ganztageschule,

Sämtliche Angelegenheiten im Bereich Kindergarten und Kindertagesstätte, Angelegenheiten der Ortsbildpflege und Ortsbildpflegekommission, Sämtliche Angelegenheiten im Bereich Kultur, Angelegenheiten des Umweltschutzes, Natur- und Landschaftsschutz, Klimabündnis und e5 Gemeinde, diverse Beschlüsse

a) Stromliefervertrag/Gasliefervertrag KELAG

Der Strom- und Gasliefervertrag zwischen KELAG-Kärnten Elektrizitäts-Aktiengesellschaft, Arnulfplatz 2, 9020 Klagenfurt und der Marktgemeinde Maria Saal, Am Platzl 7, 9063 Maria Saal vertreten durch den Bürgermeister Franz Pfaller soll für den Zeitraum 2025-2027 abgeschlossen werden. Dazu wurde seitens der Kelag ein tagesaktuelles Angebot übermittelt.

Ist das für 3 Jahre, jederzeit die Möglichkeit zu wechseln bei einem besseren Preis. Wir haben einen Mischpreis bis 2027.

Gibt es einen anderen Anbieter bzw. wurde hier ein weiteres Angebot angefordert. Wir haben das bereits von einem Sachverständigen Büro bereits einmal prüfen lassen, dies war aber sehr aufwändig.

DI Dieter Fleißner: Wurden auch andere Anbieter gefragt?

1.Vzbgm Ing. Siegfried Obersteiner: Die Kelag war immer Bestbieter, daher wurden auch keine weiteren Angebote eingeholt.

Antrag des 1.Vzbgm Ing. Siegfried Obersteiner an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge dem Strom- und Gasliefervertrag, abgeschlossen zwischen KELAG-Kärnten Elektrizitäts-Aktiengesellschaft, Arnulfplatz 2, 9020 Klagenfurt und der Marktgemeinde Maria Saal, Am Platzl 7, 9063 Maria Saal zustimmen.

Einstimmiger Beschluss

Wakonig verlässt den Raum wegen Befangenheit

~~b) Vereinbarung Waldkindergarten Maria Saal~~

~~Der Amtsleiter weist die Mitglieder des Gemeinderates darauf hin, dass eine Zustimmung zu diesem Tagesordnungspunkt nur erfolgen darf, wenn für die Bedeckung der Mittelverwendung vorgesorgt ist!~~

~~Der Waldkindergarten Maria Saal, Arndorf 6a, 9063 Maria Saal, vertreten durch Mag. Sabine Dörfler, hat die überarbeitete Betriebsvereinbarung und die Betreuungsvereinbarung an die Marktgemeinde Maria Saal übermittelt. Die Unterlagen wurden nochmals an Mag. Andreas Horacek, Alter Platz 19, 9020 Klagenfurt, zur Prüfung übermittelt.~~

~~Mit Mail vom 23.6.2024 hat Frau Mag. Sabine Dörfler mitgeteilt, dass bei der finalen Durchsicht des Budgets für das KIGA Jahr 2024/2025 ihr ein drastischer Fehler aufgefallen~~

ist. Im Budgetpunkt „Personal Pädagoginnen und Kleinkinderzieherinnen“ wurde eine falsche Excel-Formel berücksichtigt. Daraus ergibt sich ein neuer Abgang von EUR 64.866,46.

Im Zuge der letzten Gemeindevorstandssitzung wurde von Seiten des Amtsleiters vorgeschlagen, vor einer eventuellen Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt eine schriftliche Stellungnahme der Gemeinderevision, Abt. 3 Kärntner Landesregierung, Herr Stefan Slanitsch MSc, betreffend des Abganges von Privatkindergärten, einzuholen. Diese schriftliche Stellungnahme liegt nun vor und wird im Zuge der heutigen GV-Sitzung den Anwesenden Gemeindevorstandsmitgliedern zur Kenntnis gebracht.

Weiters wird festgehalten, dass nach einer weiteren neuerlichen Prüfung durch die Rechtsanwaltskanzlei Horacek die Stellungnahme an die betroffenen Privatkindergärten übermittelt wurde, mit der Bitte, eine Rückmeldung bis spätestens Donnerstag, 27.6.2024, 12 Uhr, abzugeben.

Nach Rückmeldung vom Waldkindergarten Maria Saal, Frau Mag. Sabine Dörfler wurde die geprüfte Vereinbarung mit lediglich einem Vertragspunkt (III,10), der zu ändern wäre, zurückgeschickt.

Punkt III, 10: Die Aufnahme von Kindern erfolgt nach Maßgabe bzw. nach den Vorgaben der § 14 K-KBBG idGF festzulegenden Kinderbildungs- und betreuungsordnung und in Abstimmung mit der Marktgemeinde Maria Saal. Die Kriterien für die Aufnahme und die Reihung sind mit Anhang 1 festgelegt.

Der letzte Satz und somit der Anhang ist nach Meinung des Waldkindergartens nicht notwendig, da die Reihungskriterien in der Kinderbildungs- und Betreuungsordnung (siehe Anhang Pkt. 2.6) in Absprache mit der Marktgemeinde Maria Saal bereits festgelegt wurde und die Inhalte des Anhangs sich darin wiederfinden. Ein Verweis auf den Betreuungsvertrag ist ausreichend und wird auch weitgehend so gehandhabt.

Antrag des 1.Vzbgm. Ing. Siegfried Obersteiner an den Gemeindevorstand:

~~Der Gemeinderat möge der Vereinbarung zwischen dem Waldkindergarten Maria Saal, Arndorf 6a, 9063 Maria Saal vertreten durch Frau Mag. Sabine Dörfler und der Marktgemeinde Maria Saal, Am Platzl 7, 9063 Maria Saal vertreten durch den Bürgermeister Franz Pfaller (bis zum Ende der Legislaturperiode), zustimmen.~~

Beschluss

- e) Vereinbarung Trinity – Verein zur Förderung christlicher Bildung und Erziehung in Kärnten

~~Der Amtsleiter weist die Mitglieder des Gemeinderates darauf hin, dass eine Zustimmung zu diesem Tagesordnungspunkt nur erfolgen darf, wenn für die Bedeckung der Mittelverwendung vorgesorgt ist!~~

~~Der Verein zur Förderung christlicher Bildung und Erziehung in Kärnten – Trinity, Am Steinkogel 3, 9062 Moosburg, vertreten durch Herrn Ing. Hubert Jarnig, hat die Betriebsvereinbarung an die Marktgemeinde Maria Saal übermittelt. Die Unterlagen wurden an Mag. Andreas Horacek, Alter Platz 19, 9020 Klagenfurt, zur Prüfung übermittelt.~~

~~Ein Endbericht dazu liegt vor, dieser wurde auch vom Verein Trinity, freigegeben.~~

~~Nach Rückmeldung von Herrn Hubert Jarnig, Verein zur Förderung christlicher Bildung und Erziehung in Kärnten – Trinity, wurde die Vereinbarung bis auf einen Punkt akzeptiert. Das Aufrechnungsrecht wurde aus dem Vertrag herausgenommen. Dh. es können Abgaben welchen vom Verein zur Förderung christlicher Bildung und Erziehung in Kärnten – Trinity, an die Gemeinde zu zahlen sind, der Förderung gegengerechnet werden.~~

Antrag des 1.Vzbgm. Ing. Siegfried Obersteiner an den Gemeindevorstand:

~~Der Gemeinderat möge der Vereinbarung zwischen Trinity – Verein zur Förderung christlicher Bildung und Erziehung in Kärnten, Am Steinkogel 3, 9062 Moosburg~~

~~vertreten durch den Obmann Hubert Jarnig und der Marktgemeinde Maria Saal, Am Platzl 7, 9063 Maria Saal vertreten durch den Bürgermeister Franz Pfaller (bis zum Ende der Legislaturperiode), zustimmen.~~

Beschluss

d) Verwendung IKZ-Bonus

Der Referent 1.Vzbgm. Ing. Siegfried Obersteiner berichtet dazu:

Der IKZ-Bonus 2024 in Höhe von EUR 50.000,00 kann lt. Mail von Herrn Stefan Slanitsch, MSc, vom 18. April 2024 zur Bedeckung von Verbandsumlagen verwendet werden (z.B.: zur Bedeckung der VG-Umlage, der Sozialhilfeverbandsumlage oder der Schulgemeindeverbandsumlage) oder aber auch für ein interkommunales Projekt. Eine Vorlage eines Gemeinderatsbeschlusses ist dazu erforderlich.

Wir sind mit der Gemeinde Pörschach am Wörthersee am Verhandeln, dass wir über die interkommunale Zusammenarbeit einen Ortsentwickler bezahlt bekommen, der zum Teil in Pörschach am Wörthersee, aber auch in Maria Saal tätig ist. Er soll für die Ortskernbelebung, die wirtschaftliche- und gastronomische Situation zuständig sein. Die Gemeinden Moosburg und Krumpendorf haben auch solch eine interkommunale Zusammenarbeit.

Als nächster Schritt wird ein gemeinsames Gespräch mit der Projektgruppe und den beiden Bürgermeistern stattfinden.

AL Walter Zettinig: Aus jetziger Sicht ist kein Beschluss erforderlich.

e) Klima- und Energieleitbild 2024

Die Gemeinde bekennt sich zur Erreichung der Klimaneutralität ab dem Jahr 2040 des Bundes. Um diese Ziele zu erreichen, ist es wichtig, dass alle Akteure bei der Umsetzung mitwirken. Dabei nimmt die Gemeinde, aufgrund der vielschichtigen Aufgaben wie z. B. Bauwesen, Raumplanung, Bereitstellung von Infrastruktur und als Schnittstelle zur Bevölkerung eine ganz zentrale Rolle ein.

Ein Klima- und Energieleitbild unterstützt die Tätigkeiten des e5-Teams und dient sowohl als Richtlinie für politische Entscheidungen als auch für Umsetzungen in der Verwaltung. Es ermöglicht dadurch, dass zukünftige Handlungen in der Gemeinde optimal aufeinander abgestimmt werden können.

Das Klima- und Energieleitbild der Gemeinde soll die klima- und energiepolitischen Aktivitäten über mehrere Jahre beleuchten.

Der Inhalt des Leitbildes orientiert sich an den Inhalten des e5-Landesprogramms und wurde von der Gemeinde im Vorfeld erarbeitet und definiert. Die Handlungsfelder wurden analog zum e5-Maßnahmenkatalog gewählt und zusätzlich durch das e5 Team der Gemeinde erweitert.

Antrag des 1.Vzbgm Ing. Siegfried Obersteiner an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge die Rohfassung des Klima- und Energieleitbild 2024 der Marktgemeinde Maria Saal, welches auch als Grundlage und Fahrplan für weitere Umsetzungsschritte dient, beschließen.

21/1 Mehrheitsbeschluss

Fleissner dagegen

f) Teilbebauungsplan „FF Stegendorf“

Die Verordnung Teilbebauungsplan „FF-Stegendorf“ des Herrn Mag. Dr. Silvester Jernej, Ingenieurbüro für Raumplanung und Raumordnung, Griffner Straße 16a, 9100 Völkermarkt, liegt vor. Diese Verordnung gilt für das Grundstück Parz. Nr. .116 und für eine Teilfläche des Grundstückes Parz. Nr. 825/5, beide KG Karnburg (72125), mit einer Gesamtfläche von 431 m².

Der Verordnungsentwurf wurde vom 11.4.2024 bis einschließlich 6.6.2024 kundgemacht und Einwendungen wurden nicht eingebracht.

Die positive Stellungnahme vom Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 15 – Standort, Raumordnung und Energie Raumordnung, liegt vor.

Es liegen alle erforderlichen positiven Stellungnahmen der Fachdienststellen vor.

Antrag des Referenten 1.Vzbgm. Ing. Siegfried Obersteiner an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge die vorliegende Verordnung Teilbebauungsplan „FF-Stegendorf“ des Herrn Mag. Dr. Silvester Jernej, Ingenieurbüro für Raumplanung und Raumordnung, Griffner Straße 16a, 9100 Völkermarkt, beschließen.

Einstimmiger Beschluss

g) Vergabe Reinigungsleistungen Haus des Kindes

Mit einem Schreiben der Kärntner Landesregierung am 17.01.2023 wurden wir von der Gemeindeaufsichtsbehörde hingewiesen, dass der Reinigungsauftrag für das Haus des Kindes öffentlich auszuschreiben ist. Daraufhin wurde von uns Herr Ing. Schiefer als Sachverständiger und Herr Mag. Andreas Oman als Vertragsanwalt beauftragt, um die notwendigen Unterlagen zusammen zu stellen. Der Reinigungsauftrag im Oberschwellenbereich wurde mittels der Vergabepattform „auftrag.at“ veröffentlicht und 4 Angebote wurden eingereicht. Zwei dieser Angebote wurden aufgrund rechtlicher Aspekte aus dem Verfahren ausgeschlossen. In Zusammenarbeit mit dem Sachverständigen Werner Kogler hat uns Herr Mag. Oman einen Prüfungsbericht inkl. Vergabevorschlag vorgelegt.

Mittels Punktesystem wurde folgender Vorschlag unterbreitet:

- | | |
|--|--------------|
| 1. P. Dussmann GmbH (FN 89033g) | 94,00 Punkte |
| 2. Brillant Gebäudereinigung GmbH & Co KG (FN 233749z) | 70,64 Punkte |

1.Vzbgm. Ing. Siegfried Obersteiner: Diesen Tagesordnungspunkt nehmen wir von der Tagesordnung.

GR Josef Krammer: Es hätte schon vorab von der Tagesordnung genommen werden müssen.

1.Vzbgm. Ing. Siegfried Obersteiner: Wenn wir von einer Sitzung zur nächsten gehen – kommt es leider zu Verwirrtheit. Da wir in der GV-Sitzung den Punkt heruntergenommen haben, war ich der Meinung, dass es in der GR-Sitzung auch automatisch nicht behandelt wird.

BGM Franz Pfaller: Projekte in der Größenordnung von EUR 100.000, - müssen ausschreiben werden (Das Land Kärnten hat die Gemeinde 2023 damit beauftragt). Wir haben einen Juristen (Dr. Oman) beauftragt ein Vergabeverfahren zu machen. In diesem Ausschreibeverfahren hat einer ein Angebot gestellt der in dieses Verfahren involviert war, dass darf natürlich nicht sein und daraufhin wurde dieses Angebot zurückgezogen. Keiner von uns kann eine Vergabe, wie diese erfolgt ist, beurteilen. Es gibt jetzt eine 10-tägige Stillhaltepflicht. Wenn wir das heute beschließen, was uns dieser Vergabegericht vorgibt, dann wird die restlichen Tage abgewartet und dann werden diese beiden informiert wer den Zuschlag bekommt. Die Firma Brillant hat nur dann die Möglichkeit Einspruch zu erheben, wenn wir diesen Vergabevertrag heute beschließen.

1.Vzbgm. Ing. Siegfried Obersteiner: Ich kann nur darauf hinweisen, dass im Laufe des Ausschreibungsverfahrens grobe Fehler passiert sind und daher kann ich keinen Antrag an den Gemeinderat stellen, das kann ich mit meinem Gewissen nicht vereinbaren.

Die Sitzung wird auf Antrag des 1.Vzbgm. Ing Siegfried Obersteiner für 10 Minuten unterbrochen (19:00 bis 19:10 Uhr).

GV Franz Schöffmann BSc: Nachdem es im Vergabeprozess Ungereimtheiten gab, wird die ÖVP dagegen stimmen.

GR DI Dieter Fleißner: Der Kontrollausschuss hat Ausschreibungen immer befürwortet und gefordert, jetzt haben wir eine Ausschreibung und sollten auch darüber abstimmen.

GV Mag. Heinz Christian Hammerschlag: Ich war nicht involviert in diese Ausschreibungen, ich habe die Information gestern bekomme, dass es Ungereimtheiten beim Vergabeverfahren gab. Was mir nicht bewusst war, dass die Summe für die Reinigung unfassbar hoch ist.

1.Vzbgm. Ing. Siegfried Obersteiner: Es sind 1700m² im Haus des Kindes die gereinigt werden müssen, man sollte das nicht unterschätzen.

EGRⁱⁿ Mstⁱⁿ Herta Gross: Ich denke, wenn wir einen Fachjuristen nehmen, der die Ausschreibung gemacht hat, sollten wir diesem auch vertrauen. Weil wenn wir jetzt eine neue Ausschreibung machen, sind das wieder Kosten, welche die Gemeinde tragen muss.

BMG Franz Pfaller: Die Firmen haben ja nach unserem Beschluss die Möglichkeit, Einspruch zu machen.

EGR Barabara Neubauer: Hat der Jurist den Auftrag von der Gemeinde bekommen, das beste Angebot (finanziell) zu finden oder nur die Ausschreibung zu machen?

1.Vzbgm. Ing. Siegfried Obersteiner: Wir wollten einen Bestbieter keinen Billigstbieter.

GR Josef Krammer: Wann läuft der Vertrag mit der Firma Brillant aus? Ich sehe kein Problem den Beschluss zu fassen, weil wenn die Firma Brillant einen Einspruch macht, wird der Beschluss sowieso aufgehoben und es muss neu ausgeschrieben werden. Sigi das diese Ausschreibung nicht korrekt ist, das ist ja nur deine Vermutung oder hast du irgendwelche Hintergrundinformationen?

1.Vzbgm. Ing. Siegfried Obersteiner: Dies ist meine Wahrnehmung.

FVⁱⁿ Andrea Steiner-Pirker BA MA: Lt. Vertrag mit der Firma Brillant ist die Kündigungsfrist immer Ende des Monats und dann zwei Monate.

2.Vzbgm. Ing. Karsten Steiner: Der gravierende Unterschied zwischen den beiden Angeboten ist der Preis (EUR 6.000, -).

Antrag des 1.Vzbgm. Ing. Siegfried Obersteiner an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge den Reinigungsauftrag für das Haus des Kindes, an die Firma P. Dussmann GmbH, Gruberstraße 2-4, 4020 Linz, vergeben.

13/9 Mehrheitsbeschluss

ÖVP und Grünen dagegen

7. Referate des 2. Vzbgm. Ing Karsten Steiner

Friedhofsangelegenheiten, Sämtliche Angelegenheiten der Abfallbeseitigung, Alle Aufgaben der Straßenerhaltung, Wasserversorgungs- und Kanalangelegenheiten, Hoch- und Tiefbau, Vermessungswesen, Angelegenheiten des Wasserrechtes im eigenen Wirkungsbereich, Bauhof, Hochwasserschutz und Siedlungswasserbau, Sämtliche Angelegenheiten im Bereich Sport, Nahverkehr/Mobilität, Rad- und Wanderwege, Gesunde Gemeinde, diverse Beschlüsse

a) Wartungsvertrag – Brunnen Rainer

Für die Wartung der UV-Anlage beim Brunnen Rainer liegt uns ein Angebot der Firma Xylem Water Solutions Austria GmbH, Ligusterstraße 4, 4600 Wels vor.

Firma	Betrag netto
Xylem	€ 560,00 jährlich

Antrag des 2.Vzbgm Ing. Karsten Steiner an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge den Wartungsvertrag für die UV-Anlage beim Brunnen Rainer an die Firma Xylem Water Solutions Austria GmbH, Ligusterstraße 4, 4600 Wels lt. Angebot über EUR 560,00 netto jährlich vergeben.

Einstimmiger Beschluss

~~b) Kauf einer Teilfläche Parz.Nr. 61/1, KG Möderndorf, durch die Marktgemeinde Maria Saal (Josef Fradler)~~

~~Der Referent 2.Vzbgm. Ing. Karsten Steiner berichtet über den Letztstand:~~

~~Es liegt uns ein Gutachten zur Verkehrswertermittlung, für die Parz.Nr. 61/1, KG Möderndorf, von Herrn DI Gerhard Forstner, Dieschitzer Weg 42, 9536 St. Egyden, vor. Der Verkehrswert beträgt für die Fläche von 865 m² € 11.000,00.~~

~~In der Besprechung vom 11.4.2024 teilte Herr Josef Fradler mit, dass er € 25/m² fordert. Dies entspricht einem Gesamtkaufpreis von € 21.625,00.~~

~~Im Zuge der letzten GV-Sitzung gab es zu diesem Tagesordnungspunkt unterschiedliche Meinungsauffassungen. Es wurde daher ersucht, eine neuerliche Berechnung vorzunehmen bzw. nochmals ein Gespräch mit Hr. Josef Fradler vom zuständigen Referenten zu führen.~~

- c) Vorübergehende Grundinanspruchnahme für archäologische Erkundungsarbeiten an der S37, Übereinkommen über die vorübergehende Grundinanspruchnahme abgeschlossen zw. der Marktgemeinde Maria Saal und der Republik Österreich

Das vorliegende Übereinkommen über die vorübergehende Grundinanspruchnahme abgeschlossen zwischen der Marktgemeinde Maria Saal – öffentliches Gut und der Republik Österreich wird erläutert. Die Gesamtentschädigung für die archäologischen Erkundungsarbeiten beläuft sich auf EUR 1.252,87.

GR Mag. Ernst Ruhdorfer: Ist das schon geklärt, ob man die Straßen normal benutzen kann?

2.Vzbgm Ing. Karsten Steiner: Wir werden die Asfinag informieren, dass es sichergestellt werden muss das die landwirtschaftlichen Geräte die Straße befahren können.

Antrag des 2.Vzbgm Ing. Karsten Steiner an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge das vorliegende Übereinkommen über die vorübergehende Grundinanspruchnahme abgeschlossen zwischen der Marktgemeinde Maria Saal – öffentliches Gut und der Republik Österreich beschließen.

Einstimmiger Beschluss

Selbstständiger Antrag laut § 41 Abs. 3 der K-AGO 1998 idgF von der ÖVP Maria Saal:

Der Bürgermeister versucht seit Monaten mit allen Mitteln das im Zukunftsbild verankerte Fernwärmeprojekt für Maria Saal zu verhindern bzw. zum Scheitern zu bringen und dies aus mehrfach bekundeten, persönlichen Motiven dem GF der Regionalwärme gegenüber.

Die ÖVP Maria Saal stellt den Antrag an den Bürgermeister, dieses für die Gemeinde sehr wichtige Projekt sachlich und konstruktiv weiterzuführen und die subtilen Verhinderungsmaßnahmen zu unterlassen.

Der Bürgermeister nimmt den Antrag an.

Selbstständiger Antrag laut § 41 Abs. 3 der K-AGO 1998 idgF von der ÖVP Maria Saal:

Der Bürgermeister versucht mit allen Mitteln die von seinem eigenen 2. Vizebürgermeister zurecht forcierte Wasserversorgung für den Weinbaubetrieb Lexer zu verhindern. Ein Betrieb mit Strahlkraft für und Bekenntnis zu Maria Saal. (aus mehrfach bekundeten, persönlichen Motiven dem Unternehmer und den Stadtwerken Klagenfurt gegenüber)

Die ÖVP Maria Saal stellt den Antrag an den Bürgermeister, dieses Anliegen von Herrn Georg Lexer sachlich und konstruktiv zu behandeln und diesen aufstrebenden Betrieb zu unterstützen, weil es aus Sicht der Gemeinde zumindest keine Nachteile hat.

Der Bürgermeister weist diesen Antrag dem zuständigen Ausschuss zu.

Selbstständiger Antrag laut § 41 Abs. 3 der K-AGO 1998 idgF von der ÖVP Maria Saal:

Der Bürgermeister verhindert konsequent die Ehrungen von verdienten Persönlichkeiten aus unserer Gemeinde aus den verschiedensten Lebensbereichen, indem er die vom Referenten Steiner, vom Ausschuss und vom Vorstand aufbereiteten Unterlagen dafür bereits seit über einem Jahr unbearbeitet liegen lässt.

Die ÖVP Maria Saal stellt den Antrag an den Bürgermeister, dieses wichtige Anliegen im Sinne der Bürgerinnen und Bürger endlich weiter zu bearbeiten.

Der Bürgermeister weist den Antrag der zuständigen Arbeitsgruppe zu.

Selbstständiger Antrag laut § 41 Abs. 3 der K-AGO 1998 idgF von der ÖVP Maria Saal:

Der Bürgermeister versucht den von seinem eigenen Ausschussobmann zu Recht forcierten weiterführenden Betrieb des Waldkindergartens und des Trinity-Kindergartens zu verhindern.

Die ÖVP Maria Saal stellt den Antrag an den Bürgermeister, dieses wichtige Anliegen der individuellen Kleinkinderbetreuung, welches von großem öffentlichem Interesse ist und auf einem von ihm herbeigeführten 5 Parteien-Beschluss basiert, nicht weiter zu blockieren und öffentlich schlecht zu reden.

Dieser Antrag wurde heute besprochen.

Selbstständiger Antrag laut § 41 Abs. 3 der K-AGO 1998 idgF von der ÖVP Maria Saal:

Der Bürgermeister versucht mit einem durch und durch fehlerhaften Ausschreibungsverfahren und unter vehementer Vorenthaltung der erforderlichen Informationen dem zuständigen Referenten und dem Ausschuss gegenüber, ein in unserer Gemeinde ansässiges Unternehmen auszuschalten, anstatt noch sozio-ökonomischen Gesichtspunkten sachlich zu bewerten und das Beste für die Gemeinde zu entscheiden. (Reinigungsleistungen im Haus des Kindes)

Die ÖVP Maria Saal stellt den Antrag an den Bürgermeister, dieses Vergabeverfahren sachlich und konstruktiv durchzuführen und es professionell und fehlerfrei neu ausschreiben zu lassen.

Dieser Antrag wurde heute beschlossen und ist somit hinfällig.

Selbstständiger Antrag laut § 41 Abs. 3 der K-AGO 1998 idgF von der ÖVP Maria Saal:

Der Bürgermeister verhindert konsequent die von uns wieder gut aufbereitete Zusammenarbeit mit unseren bestehenden Partnergemeinden und mit der Gemeinde Denklingen in Deutschland, welche großes Interesse an gegenseitiger Bereicherung durch gemeinsame Projekte zeigen. Der Bürgermeister verweigert einfach die inzwischen x-fach

urgierte, weitere Kommunikation als Gemeindechef und lässt sich verleugnen. (feed back aus den Partnergemeinden und aus Denklingen).

Die ÖVP Maria Saal stellt den Antrag an den Bürgermeister, diese wichtigen Anliegen welche großen Chancen auf internationale Förderprogramme für grenzüberschreitende Kooperationen mit sich bringen, nicht weiter zu blockieren, sondern zu forcieren.

Der Bürgermeister nimmt den Antrag an.

Selbstständiger Antrag laut § 41 Abs. 3 der K-AGO 1998 idgF von der ÖVP Maria Saal:

Das Amt setzt die von allen Gremien positiv beurteilten und vom Vorstand beschlossene Installation einer Energiegemeinschaft und die Realisierung zusätzlicher gemeindeeigener PV-Anlagen trotz 100%-iger Förderung seit Monaten nicht um.

Die ÖVP Maria Saal stellt den Antrag an den Bürgermeister, diese wichtigen, auch im Zukunftsbild und im Energie-Leitbild beschlossenen Projekte endlich in die Umsetzung zu bringen.

Für diesen Antrag gibt es bereits Beschlüsse, der zuständige Referent kann dafür den Auftrag erteilen.

GR Josef Krammer: Ich empfehle dem Bürgermeister, die Koalition aufzulösen und auf die Mehrheit der positiven Kräfte im Gemeinderat zu setzen. Wir sollten konstruktiv für die Gemeinde arbeiten und nicht jeder für sich selbst.

Selbstständiger Antrag laut § 41 Abs. 3 der K-AGO 1998 idgF von der BL Maria Saal – Team Hans Jörg Zwischenberger:

IKZ-Bonus

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, hoher Gemeinderat!

Ich stelle im Auftrag und Namen der BL Maria Saal - Team Hans Jörg Zwischenberger den Antrag, dass der IKZ-Bonus für die interkommunale Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden im Bereich Wasser, Straßensanierung, Mäharbeiten, Neophytenbekämpfung, uä. verwendet wird.

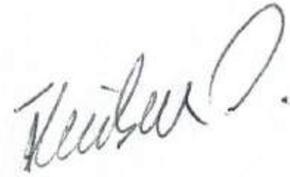
Der zuständige Bauhof-Referent möge Gespräche mit den Verantwortlichen der Nachbargemeinden (z.B. Magdalensberg, Poggersdorf, St. Georgen/Längsee, Brückl, ...) führen und die interkommunale Zusammenarbeit vorantreiben. So könnte es z.B. für die Bereiche Wasserversorgung, Straßensanierung oder Mäharbeiten gemeindeübergreifende Teams geben, die sich um die Aufgaben in allen beteiligten Gemeinden kümmern. Mit dem IKZ-Bonus aller eingebundenen Gemeinden kann vieles erledigt werden. Es könnten so auch die hohen Kosten für Fremdfirmen reduziert werden.

Der ständig kommunizierte Kostendruck in den Gemeinden sollte Anreiz genug sein, das „Kirchturmdenken“ aufzugeben.

Der Bürgermeister wird dies berücksichtigen.

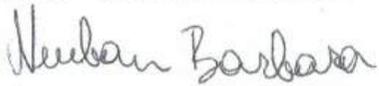
1. Protokollfertiger:

2. Protokollfertiger:



EGRⁱⁿ Barbara Neubauer

GR DI Dieter Fleißner



Die Schriftführerin:

Der Bürgermeister:



Kerstin Messner

Franz Pfaller